

um darzutun, was alles an ma. Traditionsgut in ihnen übernommen wurde. Ein Ende ist nicht abzusehen, vgl. Bd. 14, *Présentation*: „Quant à nous, nous nous proposons de continuer sur notre lancée. Nous projetons en un premier temps une étude du *Missale Parisiense* dans son devenir...“. H. S.

Donald A. BULLOUGH (†), York, *Bede's Calendar and a Pre-Bedan English Martyrology*, *Analecta Bollandiana* 121 (2003) S. 329–355, bezieht in diesem nachgelassenen Aufsatz den Eintrag *Titulus Agiae Sophiae* sowohl unter dem 19. als auch dem 30. Oktober im Kalender der Hs. Berlin, Staatsbibl., Phillipps 1869 (um 840, Prüm, nach einer Vorlage aus Lorsch; Sigle A 1 in der Ausgabe von A. Borst, MGH Libri mem. 2, S. 1412 und 1440, der diese Erklärung der ersten Nennung kennt, aber verwirft; zur Identifizierung mit dem an Bedas Schrift *De temporum ratione* angehängten Kalender durch Paul Meyvaert vgl. DA 59, 302) auf eine 779/780 in York geweihte Kirche, die Alkuin in seinem einschlägigen Gedicht (carm. 1, 1506–1519; MGH Poetae 1, 203) erwähnt. Aus in A 1 und weiteren karolingischen Kalendern (Mailand, Bibl. Ambrosiana, M. 12 sup.), ferner dem metrischen Kalender von York (Schaller/Könsgen 12488) greifbarem hagiographischem und martyrologischem Material schließt B. auf die Existenz eines heute verlorenen Exzerpts aus dem Martyrologicum Hieronymianum, das Ende des 7. oder Anfang des 8. Jh. in Nordengland (Northumbria) entstanden und von einer Yorker Überlieferungsschicht überlagert sei. B. wendet sich (S. 335) auch gegen Borsts (MGH Libri mem. 2, S. 466) Identifizierung des *domni Iohannis papae* mit Erzbischof Johannes II. von Ravenna: Gemeint sei Papst Johannes VI. P. O.

Jonathan BLACK, *Psalm Uses in Carolingian Prayerbooks: Alcuin's Confessio peccatorum pura and the Seven Penitential Psalms (Use 1)*, *Mediaeval Studies* 65 (2003) S. 1–56, setzt eine frühere Studie (siehe oben S. 309) fort mit der Edition des vielleicht von Alkuin für Karl den Großen formulierten Bußgebetes (zuvor Migne PL 101, 524–526, vgl. auch *Clavis des auteurs latins du Moyen Âge* 2, 119 f.) und eines nach Alkuins Vorgabe in *De psalmodia usu* Mitte des 9. Jh. geschaffenen Arrangements der Bußpsalmen mit *Capitula*, *Preces* und *Collectae* (zuvor Migne PL 101, 526–532). P. O.

Heinrich WAGNER, *Ein Helmarshausener Kalenderfragment des 12. Jahrhunderts*, *StMGBO* 114 (2003) S. 7–19, untersucht und ediert das Doppelblatt Staatsarchiv Marburg H 294 mit dem Monatskalender für Juni bis September und wenigen nekrologischen Zusätzen. Es wird dem Benediktinerkloster Helmarshausen zugeschrieben und in das frühe 12. Jh. (nach 1114) datiert. Eine Abbildung des Fundes bietet der Aufsatz leider nicht. K. N.

Stefan KEPPLER, *Prager Gebetskultur im spätmittelalterlichen Wertheim – Analysen und Synthesen zu einem Archivfund*, *Wertheimer Jb.* (2002) S. 39–59, ediert deutsche Gebete an Christus, die als Einband von 1521 geschriebenen Rechnungen gedient haben; frömmigkeitsgeschichtlich bringt er dies mit Ideen aus Prag im 14. Jh. in Verbindung, welche unter anderem der für die Grafen